



pfarrzentrum st. johannes



„Nur die Langsamkeit ermöglicht Begegnung.“

Markus Schlagnitweit

märz 2009 – nr. 102

mitteilungsblatt der pfarre hart-st. johannes



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Heilsam in Bewegung kommen

Viele Ratschläge leiten in den Medien den Beginn der Fastenzeit ein. Gesunde Ernährung, Entschlackung und Abspecken sind die Schlagwörter, die sich mit unserer Ernährung beschäftigen.

Wir wissen, dass es nicht nur dem Körper sondern auch unserer Seele gut tut, wenn wir auf unsere Gesundheit achten.

Wir treiben Sport, um uns fit zu halten und Stress abzubauen und haben ein wohlthuendes Gefühl, wenn wir unseren „inneren Schweinehund“ überwinden.

tät bringt viele Probleme mit sich, die uns belasten. Lärm, Abgase, Stau, Unfälle und der sich abzeichnende Klimawandel machen uns Sorgen.

Wir haben die Möglichkeit, den alltäglichen Umgang mit dem Auto zu hinterfragen, nach Alternativen zu suchen und diese auszuprobieren.

Wenn wir kurze Wege zu Fuß zurücklegen, sind wir langsam genug, um zu grüßen und begrüßt zu werden, ein paar Worte zu wechseln. Bei der „entschleunigten“ Fortbewegung zu Fuß oder mit

dabei noch Geld. (Ein Autokilometer kostet in Summe auch bei einem Kleinwagen mehr als 25 Cent.)

Aktion Autofasten

Die Aktion Autofasten ist eine Initiative der Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs.

Autofasten ist die Gelegenheit um

- **den Feinstaub zu reduzieren**
- **dem Klima eine Verschnaufpause zu gönnen**
- **die eigene Brieftasche zu entlasten**
- **nicht im Stau zu stecken**
- **die Seele im Alltag nachzukommen zu lassen**

Vom 25. Februar bis 11. April 2009 können sich alle AutofasterInnen über <http://www.autofasten.at/> oder per Post (Sozialreferat „Autofasten“, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz) anmelden. Folder liegen beim Verkehrsverbund, in Bildungshäusern und in der Pfarre auf oder können heruntergeladen werden.

Alle Angemeldeten erhalten nach ihrer Anmeldung das Heft Inpuncto zum Thema „fairkehr“ zugesandt. Alle, die ihre e-mail-Adresse bekanntgeben und dies wollen, erhalten wöchentlich einen Newsletter mit Informationen und Tipps, wie man kreativ autofasten kann. Hier gibt es viele Anregungen, wie wir öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad und Fahrgemeinschaften neu entdecken und nutzen können.

Romana Eberdorfer



Wir haben die Möglichkeit, den alltäglichen Umgang mit dem Auto zu hinterfragen, nach Alternativen zu suchen und diese auszuprobieren.

Die Fastenzeit könnte auch ein Anlass sein zu überdenken, wie wir uns fortbewegen. Jeder von uns legt täglich einige, wenn nicht viele Wege zurück. Das Auto erscheint uns als ideales Fortbewegungsmittel, mit dem wir in kurzer Zeit viel erledigen können. Aber unsere Mobili-

dem Fahrrad verbrauchen wir anstatt fossiler Energie Kalorien. Wir spüren den Boden unter den Füßen und sehen Kleinigkeiten, die uns im Vorbeifahren niemals aufgefallen wären. Anstatt uns auf den Verkehr zu konzentrieren, können wir unseren Gedanken nachhängen und sparen

Warum ICH in die Kirche gehe!

Ulli Liska erzählt

Ich gehe in die Kirche...
...weil es meiner Seele gut tut
– und geht's der Seele gut,
geht's dem Körper gut.
Das ist für mich Wellness, und
ich erspare mir den Psychi-
ater. Außerdem ist es in St.
Johannes so richtig nett!

Ich bin schon gespannt auf
die neu Zuziehenden, die wir
erwarten. Jedenfalls herzlich
willkommen, es ist Platz ge-
nug zum gemeinsamen Beten
und Singen in der Sonntags-
messe. Im Pfarrstüberl ist es
gemütlich und es gibt gute

Mehlspeisen. Vor neun
Jahren bin ich aufs
Harter Plateau gezogen.
Hätte ich St. Johannes
nicht, wäre ich hier
nicht so heimisch
geworden.

Ulli Liska (Bild)



JUZ-News



Wir sind nach unserer Herbst-
klausur auf der Jungscharalm
bei Losenstein mit viel Ener-
gie in das neue Arbeitsjahr
gestartet. Der offene Betrieb
läuft mit größtenteils bekann-
ten Gesichtern gut, und die
altbewährten Jugend-
zentrumsnächte mit den Grup-
pen der jüngeren Burschen,
den Burschen über 16 Jahren
und den Mädchen waren ein
voller Erfolg.

Ein Würfelpokerturnier fand
relativ wenig Begeisterte,
dafür waren unsere Mädels
mit Feuereifer dabei, das JUZ
adventlich und weihnachtlich
zu dekorieren.

Nach dem Start des neuen
Kalenderjahres mit sehr viel

Krach und Krawall bastelten
wir gemeinsam Schlüsselan-
hänger, und Gunther wird sich
mit einem Kochkurs für die
Burschen versuchen. Gerne
durften wir uns wieder beim
traditionellen Pfarrfasching
beteiligen und haben neue
Cocktailkreationen angeboten.

Noch eine kleine - nicht ganz
uneigennützig - Information:
Unsere Kirche in Österreich
lebt in erster Linie von Ihren
Kirchenbeiträgen. Es besteht
die Möglichkeit, bis zu 50%
davon einer bestimmten
kirchlichen Organisation oder
Einrichtung zweckwidmen
zu können, und unser Ju-
gendzentrum ist eine dieser
Einrichtungen!



In Zusammenarbeit mit dem Poly Leonding haben wir in einem gemeinsamen Projekt versucht, Schülern den Weg zur Berufsfindung zu erleichtern.

Ihre Zweckwidmung würde uns finanziell gut tun und uns bei unserer Aufgabe, der sinnvollen Freizeitgestaltung mit Jugendlichen, unterstützen! Nähere Informationen dazu bekommen Sie bei Ihrer Kirchenbeitragsstelle, gerne auch bei Martina Wöckl und Gunther Gurtner im JUZ.

MinistrantInnen- aufnahme am 18. Jänner 2009

Wir freuen uns über die
neuen MinistrantInnen, die
im vergangenen Jahr in
unserer Pfarre mit dem
Ministrantendienst be-
gonnen haben und bedan-
ken uns für die tolle
musikalische Umrahmung
der Jugendband unter

der Leitung von Gabi
und Pepi Schlosser.
Hans Allerstorfer mit
seinen Schützlingen:
v.l.n.r.:
Christina Brunmayr
Alexander Dandl
Bernhard Dandl
Gregor Ferschner



Großputz in der Kirche am Sa, 18. April 2009

Heuer findet die jährliche gründliche Reinigung des Kircheninneren am Samstag, dem 18.4.09 statt.

Wir suchen Frauen und Männer, die sich einen halben oder ganzen Tag beteiligen können und bitten um Anmeldung im Pfarramt.

Welttag des Buches

Sonntag, 19. April, 10.30 Uhr, Pfarrsaal

Zum Welttag des Buches stellt Patrick Addai sein neues Buch vor:

„Die Affendiebe von Timbuktu“.

Dazu wird getrommelt, gesungen und getanzt.

Kennen Sie schon den Kirchenwirt am Plateau?

... Der Kaffee duftet und der Kuchen sieht köstlich aus ... Wir sind aber nicht etwa in einer Konditorei, sondern im Pfarrbuffet der Pfarre St. Johannes. Unter den Pfarrbewohnern ist dieser Ort auch als „Stüberl“ bekannt.

Für mich ist der Besuch dieses „Stüberls“ am Sonntag nach der Messfeier ein unverzichtbarer Bestandteil gelebter Pfarrgemeinschaft.

Im Gottesdienst werden wir ermuntert, die Begegnung mit Mitmenschen zu suchen, im Pfarrstüberl gibt es die Möglichkeit, diese Botschaft in gemüthlicher Atmosphäre auch zu leben.

Man erzählt sich gegenseitig das Neueste, spricht über seine Freuden und Sorgen, trifft Verabredungen, und der Inhalt der Predigt wird manches Mal heiß diskutiert. Kirchenbesucher, die hier neu sind, finden die Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen.

Was uns heute selbstverständlich erscheint, war nicht immer so.



Erst durch das Engagement vieler Pfarrmitglieder und durch die Gründung des Buffetteams wurde das Stüberl ein permanenter Ort der Begegnung und damit so etwas wie der „Kirchenwirt am Plateau“.

Ich wünsche mir, dass auch weiterhin viele „alteingesessene“ aber auch neu zugezogene Kirchenbesucher das Pfarrstüberl als Ort der Begegnung erleben.

Franz Hofstätter



Das Stüberl ist ein permanenter Ort der Begegnung.

22 Taufen

41 Erstkommunionkinder

4 kaputte Fensterscheiben im Pfarrheim durch die Silvesterknallerei

35 Neugefirmte

22 Begräbnisse

5.666,32 Euro wurden für die Sternsingeraktion gespendet

3 Trauungen

Herzlichen Dank!

St. Johannes in Zahlen

2008

Hallo, ich bin der Neue ...

Nun ja, so neu bin ich eigentlich auch wieder nicht. Inzwischen ist es immerhin bereits fünf Jahre her, dass meine Familie und ich ins Pfarrgebiet von St. Johannes gezogen sind – und uns hier ausgesprochen wohl fühlen.

Neu hingegen ist, dass Romana Eberdorfer die Leitung des Pfarrblatt-Redaktionsteams an mich abgegeben hat.

Sie war mehr als eine Dekade(!) in dieser Funktion tätig, und wird uns – worüber ich sehr froh bin – gemeinsam mit ihrem Gatten Thomas weiterhin treu bleiben. Mir wurde damit unter anderem die Aufgabe zu Teil, alle gemeinsam in der Redaktionssitzung ausgewählten Beiträge zu sammeln und vorzubereiten. Diese werden dann von Susanne Windischbauer gelay-outet, die das Pfarrblatt

immer mit großer Kreativität und der ihr eigenen graphischen Gabe toll gestaltet. Helene Kastenhofer hat das Redaktionsteam leider beruflich bedingt verlassen. Sie war bereits seit 2002 dabei, steht uns aber weiterhin als Korrekturleserin zur Seite. Und – last but not least – gehört natürlich auch Maria-Anna Grasböck zu unserem Team. Sie prägt die mit unserem Pfarrblatt vermittelte Botschaft wesentlich.

Zu meinen Aufgaben zählt auch die Betreuung der Homepage der Pfarre, welche unter <http://www.dioezese-linz.at/pfarren/leonding-hart/> erreichbar ist, und wo wir uns immer über Ihren „virtuellen Besuch“ freuen.

Heidi Lehner sorgt hier wöchentlich für die Aktualität der Termin-Seite.

Sollten Sie Wünsche, Anregungen oder auch Beschwerden an mich herantragen wollen, so tun Sie das!

Für konstruktive Kritik werden Sie bei mir immer ein offenes Ohr finden, und ich werde auch dafür Sorge tragen, dass Ihr Anliegen die richtigen Stellen erreicht.

Zuletzt möchte ich mich noch für den langjährigen, engagierten und verlässlichen Einsatz bei allen (auch event. nicht namentlich genannten) Beteiligten ganz herzlich bedanken und freue mich auf die vor mir liegende Aufgabe gemeinsam mit euch.

Werner Pauch



Werner Pauch

Armut in Oberösterreich Schauen Sie NICHT weg!

Herr und Frau K. sind Eltern von 4 Kindern (6, 9, 11, 13 Jahre). Herr K. hat soeben seinen Job verloren, seine Frau arbeitet geringfügig als Putzkraft. Die Wohnkosten der Familie sind im letzten Jahr enorm gestiegen, zu dem spürt die große Familie die Teuerung der Lebensmittel deutlich. In den Monaten der Arbeitslosigkeit können gerade die Fixkosten bezahlt werden, aber zum Leben bleibt zuwenig. Vor allem die Tatsache, den Kindern nicht das bieten zu können, was für andere Familien normal erscheint, ist eine sehr große psychische Belastung für die Eltern.

In der täglichen Caritas-Arbeit zeigt sich immer wieder, wie schnell Familien und Einzelpersonen in Not geraten können.

Die Caritas schaut hier nicht weg, sie kann mit Spenden aus der Haussammlung in solchen und ähnlichen Fällen aus der akuten Notlage helfen. Gemeinsam können dann Maßnahmen entwickelt werden, um langfristig aus der Krise zu entkommen. **Verschließen auch Sie nicht Ihre Augen und Ihr Herz vor dem Schicksal anderer. Helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung Menschen in Oberösterreich.**



*Die Caritas Haussammlung 2009.
Für Menschen in Oberösterreich.*

Oster-Gottesdienste in St. Johannes-Hart

So, 5.4. Palmsonntag

**9.30 Uhr, Palmweihe
beim Altenheim**
anschließend Zug zur Kirche
und Gottesdienst in der
Kirche. **Bei Schlechtwetter
ist die Palmweihe in der
Kirche.** Palmbüschen werden
beim Altenheim verkauft.

Do, 9.4. Gründonnerstag 19 Uhr

Abendmahlmesse,
anschließend Anbetung
in der Kapelle

Fr, 10.4. Karfreitag 19 Uhr

Feier zum Gedenken an das
Leiden und Sterben Jesu

Sa, 11.4. Karsamstag - Osternacht

**20.30 Uhr Feier der
Auferstehung Christi** mit
alten und neuen Chorsätzen
zum Osterfest mit dem
Kirchenchor **anschließend
Agape im Pfarrheim
bei mitgebrachten Speisen**

So, 12.4. Ostersonntag

9.30 Uhr Messe
Der Chor singt die Missa in
B von Giuseppe Luigi Holz
mann (1762 – 1815) für Chor,
2 Solistinnen und Orgel

Mo, 13.4. Ostermontag

9.30 Uhr Messe
10.00 Uhr Messe im Altenheim

Karfreitag, 11 – 12 Uhr u. 17 – 18 Uhr

Karsamstag, 11 – 12 Uhr

Persönliche Terminvereinbarung
ist unter der Tel.Nr. 67 46 06 möglich.

Beichtmöglichkeit

Pfarrmoderator Hans Ehrenfellner
bietet in der Karwoche die Möglich-
keit einer Aussprache und Beichte:
Gründonnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr

Glaubensabende: 11.3., 18.3., 25.3.

jeweils um 19.30 Uhr im Stüberl

Frauentreff: 19.3., 2.4., 16.4., 30.4., 14.5.

jeweils um 8.45 Uhr im Stüberl

Pflegende Angehörige: 1.4., 6.5., 3.6.

jeweils um 18.30 Uhr im Pfarrheim

Ostergottesdienste in St. Isidor

Palmsonntag: 9.30 Uhr Palmweihe vor der Kirche
Palmprozession und Leidensmesse in der Kirche

Gründonnerstag: 19.00 Uhr Abendmahlsfeier,
anschl. Anbetung bis 21.00 Uhr

Karfreitag: 15.00 Uhr Karfreitags-Liturgie

Karsamstag: 20.00 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag und Ostermontag: 9.30 Uhr Gottesdienst



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Julian Mistlbacher, Limesstr. 34
Elisa Einzinger, Harterfeldstr. 14b
Alexander Pühringer, Gaumbergstr. 105
David Gregor Perndorfer, Haagerfeldstr. 5



Wir beten für unsere Verstorbenen

Ruth Blaha, Waggerlstr. 2
Maria Wimmer, Waggerlstr. 2
Maria Eselböck, Waggerlstr. 2
Maria Strasser, Waggerlstr. 2
Hubert Achleitner, Sonnwendweg 9
Norbert Getzinger, Harterfeldstr. 6
Uwe Langer, Nussdorf
Christa Lager, Wimmerstr. 12
Brigitte Zehetner, Harterfeldstr. 5

termine

So, 15.3., 16.00 Uhr
**Gottesdienst
der philipp. Gemeinschaft**

So, 29.3., 9.30 Uhr
Bußgottesdienst

Sa/So, 4. bis 5.4.
Firmwochenende

So, 19.4., 16.00 Uhr
**Gottesdienst
der philipp. Gemeinschaft**

So, 26.4., 9.30 Uhr
**Gottesdienst, musikalisch
gestaltet von Gerhard
Hubmer mit Band aus
Marchtrenk**

Mo, 27.4., 19.00 Uhr
Elternabend EK-Kinder

Do, 14.5., 19.00 Uhr
Maiandacht in der Kapelle

Sa, 16.5., 19.00 Uhr
**Tauferneuerung der
Erstkommunionkinder**

So, 17.5., 9.30 Uhr
Erstkommunionfeier

So, 17.5., 14.00 Uhr
**Maiprozession
der philipp. Gemeinschaft**

Do, 21.5., 9.30 Uhr
**Gottesdienst zum
Fest Christi Himmelfahrt**

So, 31.5., 9.30 Uhr
Pfingstsonntag

Mo, 1.6., 9.30 Uhr
Pfingstmontag

So, 7.6., 9.30 Uhr
**Gottesdienst, gestaltet
von der Jugendband**

Do, 11.6., 9.30 Uhr
Fronleichnam

So, 21.6., 9.30 Uhr
Firmung

kinder

**Kinderwortgottesdienste
am Sonntag im Pfarrsaal**
um 9.30 Uhr am 15.3., 22.3.,
29.3. und 12.4., Ostersonntag

messen

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Sonntag, 9.30 Uhr

Dienstag, 8.15 Uhr

Mittwoch, 8.15 Uhr

Gottesdienst im Altenheim

Freitag, 15 Uhr

[www.dioezese-linz.at/
pfarren/leonding-hart](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/leonding-hart)

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 8.5.09